

Turnverein Dresselndorf -30 Jahre Wanderung- der Männergruppe

Alljährlich, in der Regel zu Himmelfahrt, wird es unruhig in der männlichen Turnerriege des TVD. Dann nämlich Rüsten die unerschrockenen Mannen zu ihrer traditionellen Wanderung.

Ursprungsgedanke war die Suche nach einem Alternativangebot und einer neuen Herausforderung für die Männergruppe. Auf Anregung eines Turnbruders entschloß man sich, 1979 eine 3-tägige Wanderung über den benachbarten Westerwald durchzuführen. Mancheiner ahnte Schlimmes.

Berichte von wandererfahrenen Turnbrüdern über oftmals auftretende Kreislaufschwächen und qualvoller Blasenbildung an den Füßen (... mit jedem km wächst die Freundschaft!) machten die Runde und brachten einige unter ihnen um den verdienten Schlaf. Desnachts erwachten sie schweißgebadet aus den schlimmsten Alpträumen und liefen zuweilen, soweit aus sicheren Quellen zu erfahren war, verstört im Haus umher.

So machte man sich schließlich auf den Weg.

Ausgangspunkt 1979 war der nahegelegene Heisterberger Weiher.

Zuvor hatte jeder moralisch gutgemeinte Ratschläge seiner weiblichen Anhängerschaft über „Benimm und Anstandsregeln außerhalb der hiesigen Dorfgrenzen“ erhalten.

Denn wehe, wenn sie losgelassen.....

Wenn auch die täglichen Touren von anfangs annähernd 35 km für manchen zur Qual wurden, so war beim abendlichen Beisammensein fast alles vergessen. Man lachte und scherzte über die Unpässlichkeiten, von denen jeder zu berichten wußte. Am nächsten Morgen mußte man ja weiter.

Finanzielle Engpässe der Gruppe wurden durch dezente „Spendenaufrufe“, die man nach Maßgabe bei vor-sätzlicher Disziplinlosigkeit (rote Karte) aussprach, gelöst.

Schon auf der Heimfahrt, einige noch damit beschäftigt ihre Blessuren zu verarzten, war man sich darüber einig, auch in den nächsten Jahren solche Wanderungen durchzuführen. Schnell reift der Gedanke an das eigentliche Ziel – die Ostsee. Alle zeigten sich von der Idee sofort begeistert.

So legte die, in den vergangenen Jahren stark angewachsene, Wandergruppe bis zum diesjährigen dreißigsten (30) Jubiläum nahezu 2.400 km zurück, durchwanderte den Westerwald, Taunus, Vogelsberg, Harz und überquerten den Hohen Meißner. Weiter ging es von Goslar bis hoch durch die Holsteinische Schweiz. Ein Jahr ging es an die Nordsee zwecks Wattwanderung. Von dort ging es in den Süden durch den Spessart, Taubertal, Mittelfranken, Nördlinger Ries und durch das Altmühltal, anschließend durch den Odenwald. Als nächstes wanderte die Gruppe am Neckar entlang nach Heidelberg, weiter ging es entlang der Deutschen Weinstraße in den Pfälzerwald nach Bad Bergzabern.

Dort hat die Wandergruppe zum ersten Mal deutschen Boden verlassen und einen Abstecher nach Frankreich (Ferme-Auberg) unternommen.

In den weiteren Jahren wanderten wir nach Rinntal bei Annweiler und nach Mettlach mit der wunderschönen Saarschleife. Im Jubiläumsjahr (25. Wanderung) lief die Gruppe 3 Tage auf dem Rothaarsteig in Richtung Heimat, den Hickengrund.

Die nächste Wanderung führte uns in den Harz auf den Brockengipfel, damals Bestandteil der ehemaligen Zonengrenze, und der Stadtbesichtigung von Quedlinburg. Ein Jahr später ging es ins Frankenland im Herzen der Fränkischen Schweiz, zum Viertälerort Behringersmühle. Die 28. und 29. Wanderung führte uns zum Rheinsteig von Dörscheid/Lorch/St. Goarshausen/Loreley bis Assmannshausen.

Einige Wanderfreunde wären in der Lage ein Buch über Erfahrungen, Anekdoten und zugetragene Gegebenheiten zu veröffentlichen, wie aber von Betroffenen zu erfahren war gedenkt man den häuslichen Frieden zu wahren.

„Willst Du wissen, was Schönheit ist, so gehe hinaus in die Natur, dort findest Du sie.“
Albrecht Dürer

Mit diesen Worten, von Albrecht Dürer, über die schöne Natur, die auch wir immer wieder in Deutschland vorgefunden haben, fand im Jahr 2008 die 30. Wanderung, über den Fronleichnamstag statt. 23 Wanderbrüder hatten sich in diesem Jahr den nördlichen Teil der Vulkan-Eifel als Wanderstrecke vorgenommen.

Ausgangspunkt war der Ort Birgel, Oberes Kylltal, Rheinland-Pfalz (nähe Daun, Manderscheid, Gerolstein). Von dort wurden die 3-tägigen Touren durch die herrliche Eifellandschaft gestartet, bei guter Laune und wunderschönem Wanderwetter.

Aber nicht nur wandern war angesagt auch das Miteinander wurde wie immer in den 30 Jahren gepflegt.

In diesem Jahr erwarteten zwei treue Wanderbrüder eine besondere Ehrung. „Präsident“ Rudi Georg und „Kalle“ Karl-Heinz Mülln, die seit Beginn der ersten Wanderung im Jahr 1979 an jeder Wanderung teilgenommen haben, erhielten Urkunden und Präsente von der Wandergruppe. Für 25 Jahre Wandern wurde Bernd Heinz geehrt, er wurde mit neuen Wanderstöcken ausgestattet, Wanderbruder Manfred Davids erhielt die bronzene Wandernadel des Westdeutschen Turnerbundes.

Wandern, Natur erleben, sowie die Geselligkeit pflegen, dies dürfte Motivation und Ansporn sein, sich auch im kommenden Jahr der Herausforderung neu zu stellen. So wird schon heute über die im nächsten Jahr zu bewältigende Streckenführung diskutiert.

Michael Ringer und Volker Greis im Mai 2008

Bildunterschrift zu Bild 1

Die geehrten Wanderbrüder v. l. n. r. Bernd Heinz, Rudi Georg, Karl-Heinz Mülln und Manfred Davids



Bildunterschrift zu Bild 2

Die Männerwandergruppe des TVD 2008



Bildunterschrift zu Bild 3

Rast im Wald, in der Nähe des Ortes Ahrhütte/Eifel



Bildunterschrift zu Bild 4

Vulkansee am Gemündener Maar

